

Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen
Belpstrasse 41 · 3007 Bern

Staatssekretariat für Bildung, Forschung
und Innovation
Herr Rémy Hübschi
Vizedirektor
Einsteinstrasse 2
3005 Bern

Bern, 15. März 2021

Projekt «Positionierung HF»: Wirtschaft muss in Expertengruppe angemessen vertreten sein

Sehr geehrter Herr Hübschi

Die Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen K-HF begrüßt ausdrücklich das Folgeprojekt «Positionierung HF» im Rahmen der Initiative «Berufsbildung 2030».

In den anstehenden, sehr vernetzten und daher besonders anspruchsvollen Arbeiten scheint uns für den Projekterfolg eine direkte Einbindung der Hauptbetroffenen sowie ein ausgewogener Einbezug von Expertinnen und Experten aus dem Bildungsbereich entscheidend zu sein. In diesem Zusammenhang hat uns die einseitige Zusammensetzung der Expertengruppe «Positionierung Höhere Fachschulen» ebenso überrascht wie irritiert:

- Die Gruppe besteht ausschliesslich aus Personen mit akademischem Ausbildungshintergrund. Damit wird eine, von uns als längst überholt geglaubte Vorstellung der Begründung von Expertenschaft ausgedrückt, die im krassen Gegensatz zur Projekt-Absicht der Aufwertung und tatsächlichen Gleichstellung der Höheren Fachschulen im Tertiärbereich steht. Die Hälfte der Mitglieder sind zudem Angestellte einer Universität und stehen damit - ungeachtet ihrer persönlichen Einstellung zur Höheren Berufsbildung sowie ihres akademischen Berufsethos - in einem potenziellen Interessenskonflikt.
- Noch schwerwiegender und unverständlicher ist für ein Projekt der Höheren Berufsbildung die vollständige Abwesenheit von Vertreter/-innen aus der Privatwirtschaft. Das vom SBFI prominent deklarierte Ziel «das spezifische Qualitätsmerkmal der Arbeitsmarktorientierung (...) weiter zu stärken» wird durch eine einzige Wirtschaftsvertretung aus einem Staatsbetrieb regelrecht konterkariert. Die K-HF fordert hier mit Nachdruck die Nachnomination von mindestens zwei weiteren Vertreter/-innen aus der Privatwirtschaft mit eigener Ausbildungserfahrung im Bereich der Höheren Fachschulen.

Zahlreiche Fehlanreize im Bildungssystem der Schweiz bedrohen zusehends die Höheren Fachschulen und ihren massgeblichen Beitrag zu einem erfolgreichen Wirtschafts- und Bildungsstandort Schweiz. Viele Hoffnungen für möglichst rasche und wirkungsvolle Änderungen ruhen jetzt auf dem Projekt «Positionierung HF». Um die Glaubwürdigkeit des Unterfangens und die berechtigten Hoffnungen nicht aufs Spiel zu setzen, muss der personellen Zusammensetzung der Projektmitarbeitenden höchste Aufmerksamkeit zukommen.

Wir bitten Sie daher die beschriebenen Mängel so rasch als möglich zu beseitigen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen dabei sehr gerne unterstützend zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen



Peter Berger
Präsident



Claudia Zürcher
Vizepräsidentin